

SARS-COV-2 INFORMATIONSBLETT KONTAKTPERSON KATEGORIE 2

Allgemeine Informationen:

Was ist SARS-COV-2?

Coronaviren (CoV) bilden eine große Familie von Viren, die beim Menschen leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können.

Wie wird das Virus übertragen?

Der Hauptübertragungsweg für SARS-CoV-2 erfolgt durch eine Tröpfcheninfektion (z.B. Husten, Niesen), auch Schmierinfektionen (Hand-Mund-Nase-Augenkontakt) über kontaminierte Oberflächen sind möglich.

Wie äußert sich die Krankheit?

Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind unter anderem Fieber, Halsschmerzen, Husten, Schnupfen, Atembeschwerden (z.B. Kurzatmigkeit), Störung des Geruchs- und/oder Geschmackssinns. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, Nierenversagen und vor allem, wenn schwere andere Erkrankungen bereits vorbestehen, den Tod verursachen. Am häufigsten treten milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) auf.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Inkubationszeit (=Zeit bis zum Ausbruch der Erkrankung) in der Regel 1- 10 Tage (Mittel 5–6 Tage) beträgt.

Wie lange ist die ansteckungsfähige Zeit?

Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit wird derzeit mit zwei Tagen vor Erkrankungsbeginn (=1.Symptome) bis zu 10 Tage nach Erkrankungsbeginn bzw. bei asymptomatischen Fällen 48 Stunden vor bis 10 Tage nach Probenentnahme, welche zu einem positiven Testergebnis geführt hat. Bei schwerer oder andauernder Symptomatik kann die infektiöse Periode ggf. auch länger dauern.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden, wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel. Eine Impfung steht derzeit nicht zur Verfügung.

Wer ist gefährdet?

Vor allem sind Menschen mit engem Kontakt zu einem an SARS-CoV-2 Erkrankten oder Verstorbenen gefährdet (z.B. Familienangehörige, medizinisches Personal, ohne entsprechende Schutzausrüstung). In einem geringeren Ausmaß könnten Reisende aus einem Risikogebiet, die unwissentlich Kontakt mit einer an COVID-19 erkrankten Person hatten, infektionsgefährdet sein.

Was bedeutet Kontaktperson?

Sie werden von einer Person in Ihrem persönlichen Umfeld, am Arbeitsplatz oder von den Contact Tracern darüber verständigt, dass ein Mensch in Ihrem Umfeld positiv auf SARS-CoV-2 getestet worden ist. Je nachdem wie lange und intensiv der Kontakt zu dieser Person war wird man als Kontaktperson K1 oder K2 identifiziert. Hat man sich angesteckt, so kann es bis zu 10 Tage dauern, bis sich die ersten Symptome bemerkbar machen. Ab dem Zeitpunkt des Auftretens von Symptomen gilt man für insgesamt 10 Tage als ansteckend. Ansteckend ist man aber auch schon 2 Tage vor Symptombeginn

Was bedeutet Kontaktperson mit geringem Risiko?

- Personen, die kumulativ für kürzer als 15 Minuten in einer Entfernung ≤ 2 Meter Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit einem bestätigten Fall hatten bzw. Personen, die sich im selben Raum (z.B. Klassenzimmer, Besprechungsraum, Räume einer Gesundheitseinrichtung) mit einem bestätigten Fall in einer Entfernung > 2 Metern für 15 Minuten oder länger oder in einer Entfernung von ≤ 2 Metern für kürzer als 15 Minuten aufgehalten haben.
- Personen, die sich im selben Flugzeug oder anderen Langstreckentransportmitteln wie Reisebus oder Zug wie ein bestätigter Fall aufgehalten haben: Passagiere, die in derselben Reihe wie der bestätigte Fall oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Reisezeit, jedoch nicht unter Kategorie I fallen.

Wie schützt man andere:

Grundsätzlich sollten Sie innerhalb der 10 Tage nach Letztkontakt zu einer erkrankten Person

- alle Ihre sozialen Kontakte stark reduzieren.
- keine Veranstaltungen oder Versammlungsorte sowie Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten besuchen
- keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen

Für die ersten 10 Tage nach dem Letztkontakt sollen Sie außerdem Ihren Gesundheitszustand überwachen und die Ergebnisse in ein Tagebuch eintragen:

- zweimal täglich Fieber messen
- auf Atemwegssymptome (Halsschmerzen, Husten, Atemnot) achten (sie werden zum Verdachtsfall)
- achten Sie besonders auf Hygienemaßnahmen
- eine Liste jener Personen führen, mit denen Sie insgesamt Gesprächskontakte ca./über 15 Minuten haben
- Beispiel für ein Tagebuch unter:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html

Rufen Sie bitte sofort die **TELEFONISCHE GESUNDHEITSBERATUNG 1450**, wenn sich ihr Gesundheitszustand verschlechtert:

- Wenn Sie sich beginnen krank zu fühlen
- Symptome entwickeln wie Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, sonstige Atemwegs-Symptome, Fieber oder die Symptome eines grippeähnlichen Infektes, aber auch Erbrechen und Durchfall
- Bei **lebensbedrohliche Zuständen** (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall) wählen Sie den **Notruf 144**.

Geben Sie dabei am Telefon unbedingt an, dass Sie in den letzten 10 Tagen Kontakt zu einem SARS-CoV-2-Erkrankten hatten. Sie werden dann auf speziellem Wege einer Abklärung zugeführt.
Informieren Sie auch das Gesundheitsamt über jede Änderung Ihres Gesundheitszustands.

- Sollten Sie innerhalb von 10 Tagen Symptome (wie z.B. Husten, Fieber, Atembeschwerden oder andere oben angeführte Symptome) bemerken und haben 1450 informiert, wird eine Testung veranlasst. Sie gelten als Verdachtsfall und müssen zuhause bleiben:
 - Ist das Testergebnis positiv (bestätigter Fall), beginnt die Quarantäne ab dem Symptombeginn oder dem Abnahmezeitpunkt der Probe, die zum positiven Testergebnis geführt hat, für 10 Tage.
 - Ist das Testergebnis negativ, gilt die übliche Vorgangsweise im Krankheitsfall: Zuhause bleiben, bis Krankheitssymptome abklingen.

Wie Sie sich zu Hause verhalten sollten:

- Waschen Sie sich häufig die Hände mit Wasser und Seife über 20 Sekunden und
- verwenden Sie nach Möglichkeit Einmalhandtücher oder ein eigenes Handtuch, das nur für Sie bestimmt ist.
- Falls vorhanden verwenden Sie ein Desinfektionsmittel mit mindestens begrenzt viruzider Wirkung.
- Händewaschen ist jedenfalls erforderlich nach dem Niesen und Husten, vor dem Essen und nach jedem Toilettengang, gegebenenfalls Hände anschließend desinfizieren.
- Toilette und sämtliche Handgriffe der Wohnung, Armaturen und benützte Flächen täglich mit handelsüblichen chlorhaltigen Reinigern behandeln.
- Halten Sie Nies- und Hustenhygiene ein. Husten oder Niesen Sie in ein (anschließend sofort in getrenntem Müll zu entsorgendes) Papiertaschentuch oder in die Ellenbeuge.
- Halten Sie einen Sprechabstand von 2 Metern ein.
- Halten Sie sich möglichst in getrennten gut lüftbaren Räumen auf, wenn Sie mit Personen zusammenleben.
- Bei direktem Kontakt können Sie Ihre Umgebung durch das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske schützen.

Diese Maßnahmen dienen dazu, das Risiko einer Verbreitung dieser Erkrankung zu reduzieren.

Weitere Informationen:

Coronavirus Hotline: Expertinnen und Experten der AGES beantworten Fragen rund um das Corona-Virus. Telefon: 0800 555 621 – Montag bis Sonntag von 00:00 bis 24:00 Uhr

Sozialministerium: [https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\).html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov).html)